

476840-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Post- und Fernmeldedienste – Vergabe von Hybridpostdienstleistungen für den Kreis Steinfurt

OJ S 153/2024 07/08/2024

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Kreis Steinfurt

E-Mail: vergabestelle@kreis-steinfurt.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Vergabe von Hybridpostdienstleistungen für den Kreis Steinfurt

Beschreibung: Der Auftraggeber (AG) beabsichtigt die Vergabe seiner Hybridpost. Unter "Hybridpost" wird Ausgangspost, die teilweise digital und teilweise papierbasiert bearbeitet wird, verstanden. Dabei werden die Briefe als digitales Dokument im PDF vom AG bereitgestellt, vom Auftragnehmer (AN) abgerufen, gedruckt, kuvertiert und ggf. frankiert sowie für den Postversand vorbereitet und durch Briefzusteller dem Empfänger zugestellt (ohne und mit förmlicher Zustellung). Druck und Kuvertieren müssen in einem geschlossenen Prozess erfolgen, damit ein Lesen der Inhalte durch natürliche Personen ausgeschlossen ist. Der AG strebt derzeit den Übergang seiner gesamten Ausgangspost von einem analogem (physischem) Postversand (Hinweis: Diesbezüglich wird parallel zu diesem Verfahren seinerseits ein Vergabeverfahren durchgeführt) zu dem hiesigen Hybridpostverfahren an.

Kennung des Verfahrens: 6cf0c8e7-b931-424c-a51f-87bee98631e8

Interne Kennung: 30-01.59.05-10-246-EU V

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 64000000 Post- und Fernmeldedienste

Zusätzliche Einstufung (cpv): 64100000 Post- und Kurierdienste, 64110000 Postdienste, 64112000 Briefpostdienste, 64121100 Postzustellung, 60160000 Postbeförderung auf der Straße

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Kreis Steinfurt Tecklenburger Str. 10

Stadt: Steinfurt

Postleitzahl: 48565

Land, Gliederung (NUTS): Steinfurt (DEA37)

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 1 624 000,00 EUR

Höchstwert der Rahmenvereinbarung: 1 946 760,00 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXPWYY2L4VT

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Konkurs: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Korruption: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vergleichsverfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative

Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Betrugsbekämpfung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Zwingende bzw. fakultative

Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Zahlungsunfähigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative

Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Zwingende bzw. fakultative

Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Falsche Angaben, verweigerte Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.:

Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Entrichtung von Steuern: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:
Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Vergabe von Hybridpostdienstleistungen für den Kreis Steinfurt

Beschreibung: Ohne dies zeitlich oder mengenmäßig näher spezifizieren zu können, wird davon ausgegangen, dass sich das Mengenaufkommen der ausgeschriebenen Post im Laufe der Vertragslaufzeit erhöhen wird. Der Auftraggeber geht jährlich derzeit von maximal 250.000 Brief Sendungen und 52.000 PZA aus.

Interne Kennung: 30-01.59.05-10-246-EU V

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 64000000 Post- und Fernmeldedienste

Zusätzliche Einstufung (cpv): 64100000 Post- und Kurierdienste, 64110000 Postdienste, 64112000 Briefpostdienste, 64121100 Postzustellung, 60160000 Postbeförderung auf der Straße

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Der Vertrag wird zunächst für ein Jahr geschlossen. Es besteht die Möglichkeit, den Vertrag dreimal um jeweils ein Jahr zu verlängern. Der Vertrag endet spätestens am 31.01.2029.

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Kreis Steinfurt Tecklenburger Str. 10

Stadt: Steinfurt

Postleitzahl: 48565

Land, Gliederung (NUTS): Steinfurt (DEA37)

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 3

Weitere Informationen zur Verlängerung: Der Vertrag wird zunächst für ein Jahr geschlossen (Kostenschätzung ohne Maximalaufschlag 406.000 EUR). Es besteht die Möglichkeit, den Vertrag dreimal um jeweils ein Jahr zu verlängern (durch einseitige Option des Auftraggebers). Der Vertrag endet spätestens am 31.01.2029. Erstes Jahr 01.02.2025 - 31.01.2026.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Es handelt sich um die Vergabe wiederkehrender Aufträge

Beschreibung: Es gibt einen regelmäßigen Bedarf. Eine erneute Ausschreibung der Leistung erfolgt zum Ende des laufenden Vertrags.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders geeignet für:selbst# Nebenangebote sind zugelassen, es gelten die folgenden Mindestanforderungen: Bei Nebenangebote muss die Funktionalität der elektronischen Zustellung/Weiterleitung gewahrt werden; gleichzeitig sind die gesetzlichen Vorgaben zu beachten. Das geschlossene System ist nicht zwingend einzuhalten, jedoch muss der Bieter in dem Fall, dass er mit dem Nebenangebot kein geschlossenes System vorhält, anbieten, dass ein höheres bzw. angepasstes Niveau an technischen und organisatorischen Maßnahmen (TOMs) vorgehalten wird und diese ebenso im finalen Angebot erläutern. Nebenangebote sind bezüglich der technischen Mindestanforderungen/ Kriterien nicht zugelassen. Für die Bedingungen der Nebenangebote verweisen wir ergänzend auf die Anlage 8 der Vergabeunterlagen

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Verringerung der Auswirkungen auf die Umwelt

Beschreibung: Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien in der Wertung.

Konzept zur Verringerung der Umweltauswirkungen: Sonstiges

Die Auftragsvergabe fällt in den Anwendungsbereich der Richtlinie 2009/33/EG des Europäischen Parlaments und des Rates (Richtlinie zur Förderung sauberer Fahrzeuge — CVD))

Die Rechtsgrundlage für CVD, um den anzuwendenden Typ von Vergabeverfahren festzulegen: Sonstiger Dienstleistungsvertrag

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Postlizenz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Postlizenz gem. § 6 PostG (soweit erforderlich)

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Jährlicher Gesamtumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die Bewertung des Gesamtumsatzes erfolgt wie folgt: Netto-Umsatzbereich pro abgeschlossenem Geschäftsjahr (letzten 3 Geschäftsjahr) - Es wird ein Mindestumsatz von 200.000 Euro netto pro Jahr verlangt - Ein Umsatz unter 200.000 Euro netto führt zum Ausschluss des Teilnahmeantrages. - Ein Umsatz von 200.000 Euro netto erreicht den Erfüllungsgrad 1. - Über 200.000 Euro und unter 600.000 Euro netto wird gem. der vorstehenden Formel interpoliert: > EG 1 bis < EG 3 - Ein Umsatz von und über 600.000 netto Euro wird mit dem Erfüllungsgrad 3 bewertet. Zur kriteriumsspezifischen Bewertung: Es erfolgt zunächst eine Bepunktung des Umsatzes je abgeschlossenem Geschäftsjahr. Hierbei werden durch die jeweilige Umsatzangabe ein Erfüllungsgrad gem. linearer Interpolationsformel ermittelt. Dieser erreichte Erfüllungsgrad wird mit dem jeweiligen (Unter-) Gewichtungsfaktor in Höhe von jeweils 7 multipliziert. Das so errechnete Produkt stellt die Punktzahl für das jeweilige Jahr dar. Dieser Vorgang wird für die drei entsprechenden Jahre durchgeführt. Die jeweiligen Punktzahlen zu einer Gesamtsumme addiert. Diese Gesamtsumme ist die Gesamtpunktzahl für das Kriterium Umsatz. "Krumme" Werte werden stets auf die zweite Nachkommastelle gerundet. Beim Gesamtumsatz lassen sich maximal 63 von 300 insgesamt möglichen Punkten erreichen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 21,00

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Betriebshaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis (Eigenerklärung) einer

Betriebshaftpflichtversicherung mit folgenden Spezifikationen: - mindestens 5 Mio. EUR je Verstoß für Personenschäden sowie - mindestens 3 Mio. EUR je Verstoß Sachschäden und Vermögensschäden. Die Gesamtleistung des Versicherers innerhalb eines Versicherungsjahres muss mindestens das Doppelte dieser Deckungssummen betragen. Sofern ein Versicherungsschutz im vorstehenden Sinne (noch) nicht besteht, ist eine Eigenerklärung des Bewerbers ausreichend, wonach im Auftragsfall ein Versicherungsschutz im vorstehenden Sinne erfolgen wird (§ 45 Abs. 4 Nr. 2 VgV). Bei Bergwerksgemeinschaften ist dieser Erklärung durch jedes Mitglied abzugeben bzw. alternativ genügt eine Gruppenversicherung durch ein Mitglied.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Referenzen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die Bewertung der Referenzen erfolgt wie folgt: Bei dem Kriterium Referenzen werden zur Konkretisierung Unterkriterien gebildet. Die Gewichtung von 79 für das Oberkriterium wird hierbei auf die einzelnen Unterkriterien aufgeteilt. - Elektronische Abholung (Gewichtungsfaktor 16) Die Referenz umfasst die Teilleistung der elektronischen Abholung, die vergleichbar zu der in der Leistungsbeschreibung definierten Leistung, ist - Druck und Kuvertierung (Gewichtungsfaktor 12) Die Referenz umfasst die Teilleistung der Druck und Kuvertierung, die vergleichbar zu der in der Leistungsbeschreibung definierten Leistung, ist - Physische Zustellung (Brief, auch als PZA-Zustellung) (Gewichtungsfaktor 16) Die Referenz umfasst die Teilleistung der physischen Zustellung, die vergleichbar zu der in der Leistungsbeschreibung definierten Leistung, ist mit und ohne förmliche Zustellung nach der ZPO. Die Referenzen der unförmlichen und förmlichen Zustellung können separat oder zusammen in einem Auftrag erbracht worden sein. - Kumulierungskriterium (Gewichtungsfaktor 35) Die Referenz umfasst in sich die vorbenannten Teilleistungen. Mindestanforderung an die Referenzen (bei deren Nichtvorliegen ein Ausschluss des Teilnahmeantrages vorgenommen wird): Es muss je vorbenanntem Unterkriterium mind. eine wertbare Referenz vorgelegt werden. Wird keine wertbare Referenz bzgl. dieses Unterkriteriums vorgelegt, erfolgt ein Ausschluss des Teilnahmeantrages. Wertungsanforderungen an die Referenzen: - Zeitlicher Bewertungsrahmen Eine Referenz ist wertbar, wenn Sie sich über einen vertraglichen Leistungszeitraum von mind. 12 Monate innerhalb der letzten 3 Jahre erstreckt hat. Als Referenzzeitpunkt für die Bestimmung des Drei-Jahres-Korridors wird die Frist für die Abgabe der Teilnahmeanträge benannt - Für jede einzelne Referenz ist entsprechend des vorgegebenen Musters weiter anzugeben: o Projektzeitlaufzeit - insbesondere vertraglicher Abschluss der Leistung o Name des Referenzgebers o Anschrift o Ansprechpartner/-in o Telefon - Für jede Referenz bzw. zu den Angaben im Bewerberbogen ist zwingend eine Referenzbeschreibung beizulegen, aus der die wesentlichen Referenzinhalte hervorgehen Die Einordnung in die Erfüllungsgrade erfolgt hier nach den folgenden Vorgaben - je Unterkriterium: - Wird eine wertbare Unternehmensreferenz eingereicht, erfolgt die Einordnung in den EG 1 - Werden fünf oder mehrere Unternehmensreferenzen eingereicht, erfolgt die Einordnung in den EG 3 - Werden zwei bis vier Referenzen eingereicht, erfolgt die Einordnung auf die letzten zwei Nachkommastellen nach linearer Interpolationsformel Die so je Unterkriterium erreichten Erfüllungsgrade werden jeweils (je Unterkriterium) mit dem aus der Matrix (Anlagen 4-VgV-Teilnahmewettbewerb) ersichtlichen Gewichtungsfaktoren multipliziert. Für das

Gesamtkriterium "Unternehmensreferenzen" lassen sich 237 Punkte erreichen. Die Referenz umfasst die Teilleistung der physischen Zustellung, die vergleichbar zu der in der Leistungsbeschreibung definierten Leistung ist, mit und ohne förmliche Zustellung nach der ZPO. Die Referenzen der unförmlichen und förmlichen Zustellung können separat oder zusammen in einem Auftrag erbracht worden sein. Die Referenznachweise müssen die geforderten Referenzbereiche (elektronische Abholung, Druck und Kuvertierung, Physische Zustellung) belegen. Die einzelnen Teilbereiche können durch jeweils einzelne Referenzen belegt werden. Es können auch Referenznachweise vorgelegt werden, die mehrere oder alle Referenzbereiche gleichzeitig belegen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 79,00

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Qualitätssicherungssysteme nach DIN ISO 9001

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Kopie eines gültigen Zertifizierungsbelegs über das Vorliegen eines Qualitätssicherungssystems nach DIN ISO 9001 einer akkreditierten Stelle - Alternativ: Vorlage einer gleichwertigen Bescheinigung einer akkreditierten Stelle aus anderen Staaten - Alternativ: Vorlage von anderen Unterlagen über gleichwertige Qualitätssicherungssysteme, wobei der Bewerber nachzuweisen hat, dass - die vorgeschlagenen Qualitätssicherungsmaßnahmen der geforderten DIN ISO 9001 Norm entsprechen - Gründe vorlagen, die er nicht zu vertreten hat und die dazu führten, die betreffende Bescheinigung nicht innerhalb der angemessenen Frist eingeholt werden konnte

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: ISO 27001-Zertifikat

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Kopie eines gültigen ISO 27001-Zertifikats - Alternativ: Vorlage einer gleichwertigen Bescheinigung einer akkreditierten Stelle aus anderen Staaten. - Alternativ: Vorlage von anderen Unterlagen über gleichwertige Qualitätssicherungssysteme, wobei der Bewerber nachzuweisen hat, dass - die vorgeschlagenen Qualitätssicherungsmaßnahmen der geforderten DIN ISO 27001 Norm entsprechen - Gründe vorlagen, die er nicht zu vertreten hat und die dazu führten, die betreffende Bescheinigung nicht innerhalb der angemessenen Frist eingeholt werden konnte. - Hinweis: Soweit die Bewerber auf externe Rechenzentren zurückgreift, gelten für diese die Nachunternehmeranforderungen nur in Bezug auf die vorbenannte Zertifizierung.

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlusskriterien nach §§ 123 ff GWB

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlusskriterien nach §§ 123 ff GWB

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Selbstreinigungsmaßnahmen i.S.d. § 125 GWB

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Selbstreinigungsmaßnahmen i.S.d. § 125 GWB (sofern einschlägig)

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Bewerbergemeinschaftserklärung (§ 43 VgV)

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Bewerbergemeinschaftserklärung (§ 43 VgV) (sofern einschlägig) (bei einer Bewerbergemeinschaft reicht die Beibringung durch die Bewerbergemeinschaft als solche)

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Angabe zu Unteraufträgen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Angabe, welche Teile des Auftrags das Unternehmen unter Umständen als Unteraufträge zu vergeben beabsichtigt ist (§ 46 Abs. 3 Nr. 10 VgV) (sofern einschlägig). (bei einer Bewerbergemeinschaft reicht die Beibringung durch die Bewerbergemeinschaft als solche)

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Verpflichtungserklärung bei Subunternehmereinsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Verpflichtungserklärung bei Subunternehmereinsatz (bei einer Bewerbergemeinschaft reicht die Beibringung durch die Bewerbergemeinschaft als solche) (auf gesondertes Anfordern des AG)

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Eigenerklärung Kapazitäten anderer Unternehmen § 47 VgV

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung Kapazitäten anderer Unternehmen § 47 VgV (Eignungsleihe) (sofern einschlägig) (bei einer Bewerbergemeinschaft reicht die Beibringung durch die Bewerbergemeinschaft als solche)

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Verpflichtungserklärung bei Eignungsleihe

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Verpflichtungserklärung bei Eignungsleihe (bei einer Bewerbergemeinschaft reicht die Beibringung durch die Bewerbergemeinschaft als solche) (auf gesondertes Anfordern des AG)

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Russlanderklärung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung entsprechend dem BMWK-Rundschreiben vom 14.04.2022 über die Einhaltung der Sanktionen gegen die Russische Föderation (sog. "Russlanderklärung"). Im Falle einer Bewerbergemeinschaft ist die Unterlage von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft einzureichen.

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Eigenerklärung Subventionen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung Subventionen Im Falle einer Bewerbergemeinschaft ist die Unterlage von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft einzureichen.

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Angaben zur Abfrage des Wettbewerbsregisters

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Angaben zur Abfrage des Wettbewerbsregisters Im Falle einer Bewerbungsgemeinschaft ist die Unterlage von jedem Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft einzureichen.

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Erweiterte Richtwertmethode

Beschreibung: Die Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebotes erfolgt nach an der sog. erweiterten Richtwertmethode. Die Richtwertmethode unterteilt sich in vier Stufen. Auf den unterschiedlichen Stufen werden unterschiedliche Bewertungsansätze angewendet. Die Abbildung lässt das hiesige Bekanntmachungsformular nicht zu. Die Angabe Preis 50 % und Qualität 50 % bildet wird nur in der 1. Stufe angewendet. Wir stellen verbal die Methode auszugsweise vor, die Details sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen: Auf der ersten Stufe wird das Leistungs-Kosten-Verhältnis ermittelt. Es wird bei jedem Angebot die Kennzahl für das Leistungs-Preis-Verhältnis ermittelt. Unter Preis ist der Gesamtpreis zu verstehen. Es wird der Quotient aus der Leistung (Gesamtsumme der gewichteten Leistungspunkte [bei den Leistungskriterien in Summe erzielte Bepunktung]) geteilt durch den Gesamtpreis EUR (brutto) errechnet. Das Ergebnis, also die Kennzahl für das Leistungs-Kosten-Verhältnis, wird zum Zwecke der Skalierung mit 100.000 multipliziert. Hinsichtlich der Preise gilt § 60 VgV (ungewöhnlich niedrige Angebote). Die Preise werden nicht bepunktet, sondern als unveränderter Gesamtpreis (brutto) in die Berechnung im Schritt 1 eingebracht. Es erfolgt die Bepunktung für das Zuschlagskriterium Qualität, das Ergebnis wird ins Verhältnis zum Preis gesetzt. Auf der 2. Stufe wird ein Wert als Korridor aus der Kennzahl des führenden Angebotes und einer weiteren Kennzahl, die sich aus der Kennzahl des führenden Angebotes minus 10 Prozent ergibt, ermittelt. Auf der 3. Stufe werden alle Angebote ermittelt, die innerhalb des Kennzahlkorridors liegen (inklusive der Randwerte). Diese Angebote werden zunächst als gleichwertig betrachtet. Angebote mit schlechterer Kennziffer (Quotienten) als im Kennzahlkorridor werden pauschal als nicht gleichwertig betrachtet und nicht weiter berücksichtigt. Innerhalb der Gruppe "gleichwertiger Angebote" (Angebote im Kennzahlkorridor) wird das Angebot beauftragt, das die meisten gewichteten Qualitätspunkte (Entscheidungskriterium) aufweist, der Preis ist weiterhin grundsätzlich nicht relevant. 4. Stufe: Eine Rückausnahme hierzu: Bei fast identischen Angeboten, d. h. Angebote, welche bis zu 5 % Abstand zu dem erzielten Leistungspunkt des besten Leistungsangebots liegen, ist dann dasjenige Angebot mit dem niedrigsten Preis wieder allein maßgeblich. Die Ermittlung der Gesamtsumme der Qualitätspunkte erfolgt anhand der leistungsbezogenen Zuschlagskriterien (alle Kriterien außer den Preisen) im Rahmen der bereits erwähnten Bewertungsmatrix. Sie dient zum einen der objektiven, vollständigen Berücksichtigung der maßgeblichen leistungsbezogenen Kriterien. Zum anderen werden durch die Anwendung der Bewertungsmatrix ein einheitlicher Bewertungsmaßstab sowie eine vollständige und transparente Dokumentation der Abfolge der Wertungsschritte sowie der Einhaltung der

Ermessensspielräume sichergestellt. (Sofern notwendig, erfolgt eine kaufmännische Rundung auf die zweite Nachkommastelle) Für die genaue Formel wird auf Anlage 9 der Vergabeunterlagen verwiesen.

Kategorie des Festwert-Zuschlagskriteriums: Fester Wert (insgesamt)

Zuschlagskriterium — Zahl: 50

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: erweitere Richtwertmethode

Beschreibung: Das Kriterium Qualität 50 % wird nur auf der 1. Stufe der erweiterten Richtwertmethode angewendet. Eine ordentliche Darstellung der erweiterten Richtwertmethode ist über e-Forms nicht möglich. Wir verweisen auf vorstehend Erläuterungen und auf die Vergabeunterlagen.

Kategorie des Festwert-Zuschlagskriteriums: Fester Wert (insgesamt)

Zuschlagskriterium — Zahl: 50

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.vergabe-westfalen.de/VMPSatellite/notice/CXPWYY2L4VT/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.vergabe-westfalen.de/VMPSatellite/notice/CXPWYY2L4VT>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.vergabe-westfalen.de/VMPSatellite/notice/CXPWYY2L4VT>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 19/08/2024 10:30:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 2 \$name_timeperiod.

MONTHS_PLURAL_deu

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Fehlende Unterlagen können nach Maßgabe der VgV nachgefordert werden.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Ort des Eröffnungstermins: 48565 Steinfurt, Tecklenburger Str. 10, Raum B692

Eröffnungstermin — Beschreibung: Keine Anwesenheit von Bietern oder sonst interessierten Personen

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Besondere Vertragsbedingungen TVgG NRW

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

Finanzielle Vereinbarung: Die Bezahlung wird, soweit nicht weitergehende Vereinbarungen getroffen sind, nach Wahl des AG innerhalb von 14 Tagen unter Abzug eines ggf. vereinbarten Skontos oder innerhalb von 30 Tagen ohne Abzug geleistet. Die Zahlungs- und Skontofrist beginnt mit dem Eingang der prüfungsfähigen Rechnung bei der benannten Dienststelle, frühestens jedoch mit dem Zeitpunkt des Gefahrübergangs.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 1

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Westfalen

Informationen über die Überprüfungsfristen: Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Die Vergabekammer leitet gemäß § 160 Abs. 1 GWB ein

Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Nach § 160 Abs. 3 GWB gilt: (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen

Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2 GWB. § 134 Absatz 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Kreis Steinfurt

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Kreis Steinfurt

Registrierungsnummer: 055660084084-31002-70

Postanschrift: Tecklenburger Str. 10

Stadt: Steinfurt

Postleitzahl: 48565

Land, Gliederung (NUTS): Steinfurt (DEA37)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Zentrale Vergabestelle

E-Mail: vergabestelle@kreis-steinfurt.de

Telefon: +49 2551691290

Fax: +49 25516991290

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Westfalen

Registrierungsnummer: 05515-03004-07

Postanschrift: Albrecht-Thaer-Straße 9

Stadt: Münster

Postleitzahl: 48147

Land, Gliederung (NUTS): Münster, Kreisfreie Stadt (DEA33)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@brms.nrw.de

Telefon: +49 251411-1697

Fax: +492514112165

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

ca9efca4-aa7e-4c20-a416-cdf04a7a3f45-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Aktualisierte Informationen

Beschreibung

:

In der Ziffer 5.1.9. der Bekanntmachung (Eignungskriterium) wird der Abschnitt mit dem Kriterium ISO/ICE 27017 gestrichen.

10.1. Änderung

Beschreibung der Änderungen: Das technische Eignungskriterium "ISO -Zertifikat nach ISO /IEC 27017 (bei Cloud Diensten), alternativ C5 (Cloud Computing Compliance Controls Catalogue) des BSI" wird hiermit gestrichen. Bewerber bzw. deren Nachunternehmer haben diese Anforderung nunmehr nicht mehr mit dem Teilnahmeantrag nachzuweisen. Die Vergabeunterlagen wurden diesbezüglich angepasst.

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: c7ccfbdd-351a-4a47-9aee-502367f6e74f - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 06/08/2024 08:05:25 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 476840-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 153/2024

Datum der Veröffentlichung: 07/08/2024